



Neue Kooperations- und Poolingmodelle für nachhaltige Landnutzung und Nahrungsversorgung im Stadt-Land-Verbund (KOPOS)

# Zugang zu Land durch gemeinwohlorientierte Bodenträger

Braucht es neue kooperative Strukturen für die Vergabe von kommunalem Land?



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung





# Wer sind wir?



Neue Kooperations- und Poolingmodelle für nachhaltige Landnutzung und Nahrungsversorgung im Stadt-Land-Verbund (KOPOS)



## „Handlungsfeld Flächenzugang /-sicherung“

- Netzwerk Flächensicherung e.V.
- Berliner Stadtgüter GmbH
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.
- Bündnis junge Landwirtschaft (ass. Partner)

## „Handlungsfeld Kurze Wertschöpfungskette“

...



Neue Kooperations- und Poolingmodelle für nachhaltige Landnutzung und Nahrungsversorgung im Stadt-Land-Verbund (KOPOS)

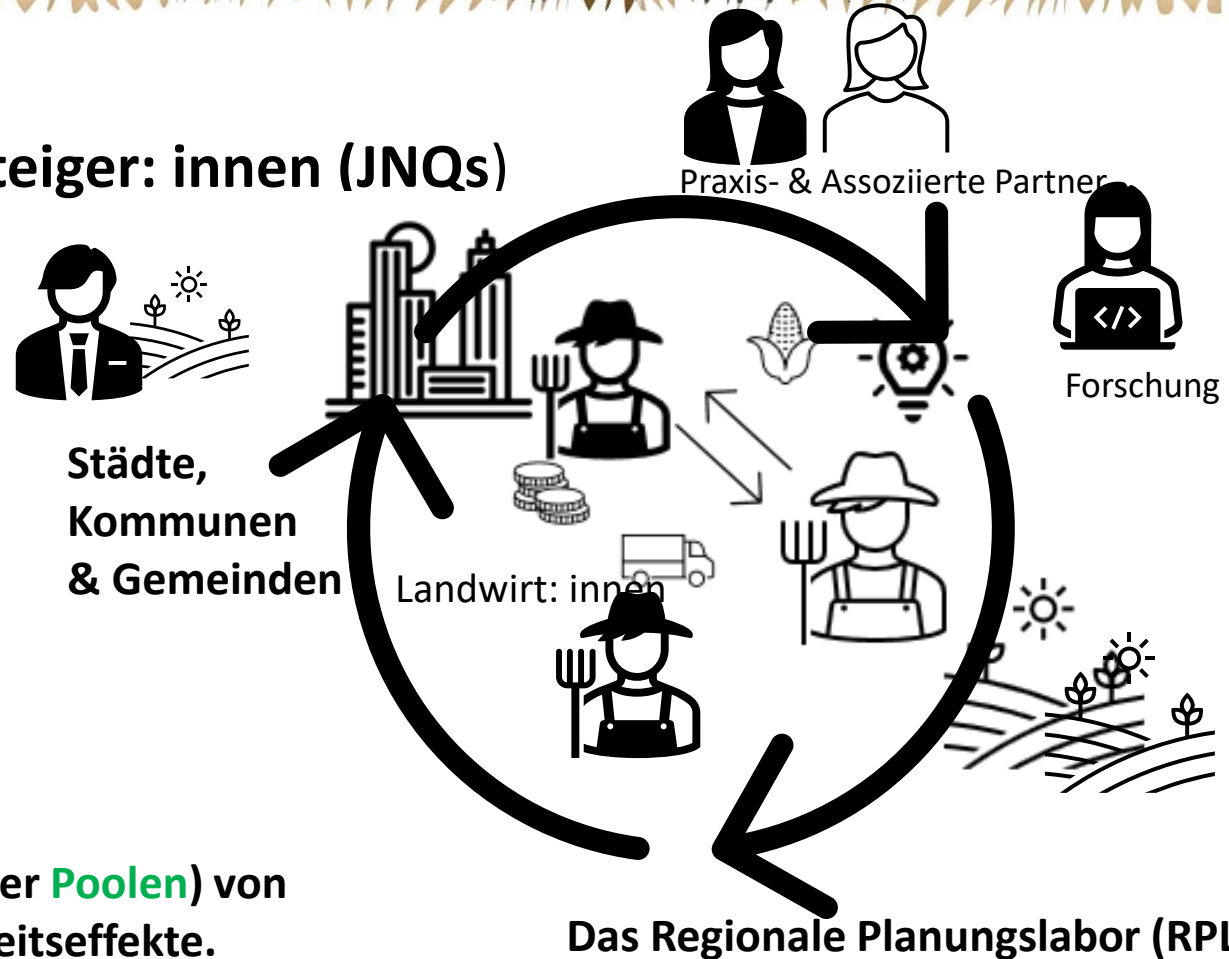
## Zugang zu Land // Sicherung von Land für Junglandwirt: innen, Neu- & Quereinsteiger: innen (JNQs)

...**Befähigung** von Landwirt: innen, landwirtschaftliche Flächen für eine nachhaltigere Produktion zu bewirtschaften.

...**Sicherung** der landwirtschaftlichen Produktion auf agrarischen Flächen.

KOPOS-These:

Durch gezielte **Kooperation** und durch das Bündeln (oder **Poolen**) von Ressourcen entstehen (ökon., ökol. & soz.) Nachhaltigkeitseffekte.







## Handlungspfade / Zugänge im Handlungsfeld Fläche

Transparenz



Zugang zu  
Land



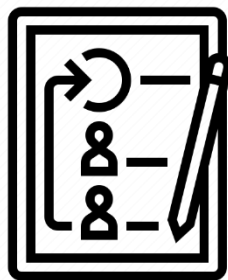
Raumplanung  
Bau-Gesetzbuch

Sicherung  
von Land



regionale  
Wertschöpfng.

Akteurs-  
Priorisierung  
und Agrarstruktur





Längerfristige  
Pachtverträge /  
von Pacht zu Eigentum





# The BIG Five: Regionale Ernährung und Flächenentwicklung zusammendenken!


HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN DES KOPOS-PROJEKTS FÜR DIE REGION BERLIN-BRANDENBURG

- 

Zentrale Empfehlung 1: **Ernährung in die öffentliche Daseinsvorsorge integrieren!**
- 

Zentrale Empfehlung 2: **Landwirtschaftsflächen als Vorranggebiete deklarieren!**
- 

Zentrale Empfehlung 3: **Flächenverbrauch eindämmen, kontrollieren und sanktionieren!**
- 

Zentrale Empfehlung 4: **Proaktive und gemeinwohlorientierte Bodenpolitik!**
- 

Zentrale Empfehlung 5: **Informelle, interkommunale Kooperation für die Themen „Ernährung“ und „Flächenentwicklung“ stärken!**





## ZENTRALE EMPFEHLUNG 4

### Proaktive und gemeinwohlorientierte Bodenpolitik!

Dringende Handlungsnotwendigkeit, die gegenwärtige Landnutzung auf landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig/klimaangepasst zu gestalten.

Öffentliche Bodeneigentümer agieren bodenpolitisch eher zurückhaltend:

- ➔ die **individuellen Rechte über Eigentum und Landnutzung stehen über Gemeinwohlinteressen**
- ➔ Aktuelle Entwicklung zeigen: Forderungen von zivilgesellschaftlichen Organisationen, dass die öffentliche Hand bodenpolitisch stärker im Interesse des Gemeinwohls agieren sollte.
  - ➔ Entwurf Agrarstrukturgesetz in BB
  - ➔ BVVG-Vergabekriterien/Verkaufstop
  - ➔ z.T. Kriterien gestützte regionale Vergabe
- ➔ **Aber: Die meisten Kommunen sind aufgrund personeller und finanzieller Mangelausstattung mit der Aufgabe eine proaktive Bodenpolitik umzusetzen z.T. überfordert.**



## Empfehlung für die Länderebene

### Gründung einer gemeinnützigen Landgesellschaft in Brandenburg

Hintergrund:

- Land Brandenburg verfügt aktuell über keine landeseigene Landgesellschaft.
- In Deutschland gibt es zehn anerkannte gemeinnützige Siedlungsunternehmen in 13 Bundesländern

### Gründung nach französischem Modell der „Société d'aménagement foncier et d'établissement rural“ (Safer)

- landwirtschaftliches Land zugunsten von Landwirt:innen aufkaufen und/oder verwalten (Pachtzins, Laufzeit, Kooperation)
- gemäß gemeinwohlorientierten Zielen und Kriterien verpachten
- Bodenqualitätsziele definieren, monitoren, Maßnahmen in Kooperation mit Landwirten entwickeln

## Empfehlungen für die kommunale Ebene

### Gründung interkommunaler, landwirtschaftlicher Bodenfonds

Hintergrund:

Interkommunale Zusammenarbeit ist sinnvoll aber schwierig:

- Ressourcen Bündelung
- Entwicklung klimaangepasster Landschaftsentwicklungskonzepte
- **Hoher Koordinations- und Kooperationsaufwand zum Strukturaufbau**

### Potentielle Leistungen:

- gemäß gemeinwohlorientierten Zielen und Kriterien verpachten
- Flächenpools, interkommunale Entwicklung
- Einzelflächen in zusammenfassende Flächenpools geben
- Vorkaufsrechte der Kommunen ausüben
- Preisdeckel für Kauf- und Pachtflächen durch Grundbuchanpassungen (Dienstbarkeit)
- progressiver Pachtzins





## Empfehlungen für die kommunale Ebene

Schaffung einer Koordinierungsstelle zur Unterstützung von Vergabesystemen für kommunale Flächen in Brandenburg

Hintergrund:

- Kommunale Liegenschaftsämter leiden unter Ressourcenknappheit:
  - Personal, Wissen, Finanzen -> ungünstiges Aufwand-Nutzen-Verhältnis
- ➔ Kooperatives und interkommunales Vergabesystem für Kommunen und Gemeinden

Mögliche Träger: Kommunale Nachbarschaftsforen, Deutscher Städte & Gemeindebund

- Beratung, Vergabeverfahren, Prozesse, Monitoring, Flächen- & Regionalentwicklung
- Etablierung von Interessensbekundungsverfahren -> fördert die Transparenz und erhöht die Diversifikation an möglichen Landnutzungskonzepten.







## FAZIT

Entwicklungspotentiale & Interesse sind vorhanden!

Ziel aller pot. Organisations-/Verwaltungsformen sollte sein:

-> ganzheitliche Betrachtung/  
Bewirtschaftung/Entwicklung ganzer  
Regionen:

- Daseinsvorsorge
- Wirtschaftsförderung (WSK)
- Erosionsschutz
- Wasserhaushalt
- Bodenqualität
- Ökosystemdienstleistungen

